

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar  
**PROTOKOLL**

**41. Sitzung des Verwaltungsausschusses**

---

Sitzungstermin:	Montag, 06.01.2014
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

---

Sitzungsteilnehmer:

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Herr Meinhard Schönbohm (CDU-Fraktion)

**Mitglieder**

Frau Kerstin Adam (SPD-Fraktion)  
Herr Detlef Bojahr (Fraktion DIE LINKE.)  
Herr Klaus-Peter Brandt (Bürgerfraktion)  
Frau Gabriele Davids (SPD-Fraktion)  
Herr Robby Heesch (FDP-Fraktion)  
Herr Hans-Jürgen Leja (FÜR-WISMAR-Fraktion)  
Frau Ingrid-Maria Rieck (Fraktion DIE LINKE.)  
Frau Maren Teß (SPD-Fraktion)

**Verwaltung**

Herr Frank Brosig (Ordnungsamt)  
Frau Grit Schaller-Uhl (Ordnungsamt)  
Herr Wolfgang Schmidt (Ordnungsamt)  
Frau Petra Steffan (Gleichstellung)  
Herr Andreas Wellmann (Amt f. Zentrale Dienste)  
Frau Cathleen Wellmann (EVB)  
Herr Roland Wigger (Personalrat)  
Herr Udo Wäsch (EVB)

**Gäste**

Herr Heiko Hoffmann (OZ)  
Herr Stephan Hoffmann (FFw)

## **Tagesordnung:**

**(öffentlich)**

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2013
- 5 Satzung zum Schutz und zur Benutzung der öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Wismar - Grünflächensatzung der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2013/0776
- 6 Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2013/0743-01
- 7 Information
- 8 Sonstiges

**Protokoll:**

(öffentlich)

**TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende, *Herr Schönbohm*, begrüßte die Anwesenden.

**TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

*Herr Schönbohm* eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde  *einstimmig bestätigt*.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2013**

**Wortmeldungen:**

- keine -

**Abstimmungsergebnis:**  
 *einstimmig genehmigt*

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

**TOP 5 Satzung zum Schutz und zur Benutzung der öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Wismar - Grünflächensatzung der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2013/0776**

**Wortmeldungen:** Herr Wäsch, Frau Adam, Frau Teß, Herr Leja, Herr Brandt, Herr Bojahr, Herr Schönbohm, Herr Brosig, Herr Wellmann, Herr Heesch

*Herr Wäsch* führte in die Vorlage ein und erläuterte anhand der Anlage 2 (Synopsis) die in die Grünflächensatzung eingearbeiteten Änderungen. Nach seinem Vortrag erfolgte die Diskussion:

Zu nachfolgend aufgeführten Themen stellten die Mitglieder des Verwaltungsausschusses Fragen:

§ 5 Buchstabe (n) der Grünflächensatzung: Füttern der Wasservögel = Ordnungswidrigkeit: Wie soll dies kontrolliert werden?

§ 2 Abs. 1 der Grünflächensatzung: Wie wird dem Bürger mitgeteilt, welche Flächen „öffentliche“ Grünflächen sind?

Wo befinden sich die Flächen, auf denen man beispielsweise „grillen“ darf?

Auf welchen Flächen sind „Mannschaftsspiele“ möglich? Sind diese Flächen ausgeschildert?

§ 5 Abs. 2 der Grünflächensatzung: Was sind „weitere“ Grünflächen?

Handelt es sich bei den Grünflächen im Holzhafen um öffentliche Grünflächen?

**Herr Bojahr** vertrat die Auffassung, dass die vorgelegte Grünflächensatzung nicht konkret genug ist und hält sie daher für noch „nicht beschlussfähig“. Sie sollte von der Verwaltung noch einmal überarbeitet werden.

Die Verwaltung beantwortete die oben aufgeführten Fragen und machte darauf aufmerksam, dass die Tatbestände der alten Fassung der Grünflächensatzung aufgenommen und konkretisiert wurden. Die Handlungsgrundlagen in der neuen Fassung sind differenzierter und haben im Gegensatz zur alten Fassung einen „Schritt nach vorn“ gemacht. Die Verwaltung räumte weiterhin ein, die 5 größten Flächen entsprechend auszuschildern. Bolzplätze und Grillplätze sind bereits ausgeschildert. Das Bauamt führt ein Kataster, in welchem eingesehen werden kann, wie die Flächen sich in der HWI aufteilen. Die Grünflächensatzung wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft auf der Homepage der HWI sowie im Stadtanzeiger für die Öffentlichkeit bekannt gemacht.

**Herr Schönbohm** ließ über die Vorlage abstimmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung zum Schutz und zur Benutzung der öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Wismar.

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich beschlossen**

Ja-Stimmen: 7

Nein Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

<b>TOP 6</b> <b>Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar</b> <b>Vorlage: VO/2013/0743-01</b>
---

**Wortmeldungen:** Herr Brosig, Herr Leja, Frau Schaller-Uhl, Herr Bojahr, Herr Wellmann

**Herr Brosig** führte in die Vorlage ein und erläuterte zunächst den Anlass, weshalb die Gebühren angepasst werden mussten. In seinem Vortrag ging Herr Brosig auf die beabsichtigte Staffelung der Gebühren ein, die Möglichkeit der Ratenzahlung und die Möglichkeit der Bestattungen am Samstag. Weiterhin ging Herr Brosig auf die einzelnen Umstände ein, die Mehrkosten verursachen.

Die Mitglieder des Ausschusses vertraten die Auffassung, dass der Bürgerschaftsbeschluss und die Änderungsanträge mit der vorgelegten Friedhofsgebührensatzung nicht umgesetzt wurden.

Die Verwaltung verwies in diesem Zusammenhang noch einmal auf den dazu gefertigten Bericht/Antwort und teilte weiterhin mit, dass die Deckungsquelle aus dem Bürgerschaftsbeschluss nicht hervorgeht, die jedoch lt. Kommunalverfassung M-V zu benennen ist. Da über keine andere Deckung verfügt werden kann, schlägt die Verwaltung als Kompromiss die vorgelegte Friedhofsgebührensatzung vor.

**Herr Schönbohm** ließ über die Vorlage abstimmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage beigefügte Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar.

**Abstimmungsergebnis:**

***mehrheitlich beschlossen***

Ja-Stimmen: 4  
Nein Stimmen: 3  
Enthaltungen: 2

**TOP 7 Information**

**Herr Schmidt** führte kurz in die Thematik ein und übergab sodann das Wort an den neugewählten Wehrführer. Herr Stephan Hoffmann bedankte sich für die Einladung zur Sitzung des Verwaltungsausschusses und das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Herr Hoffmann informierte zunächst über seine Person und schilderte im Weiteren seinen feuerwehrtechnischen Werdegang.

**Herr Schönbohm** dankte Herrn Schmidt und Herrn Hoffmann für die Information und ging zum TOP „Sonstiges“ über.

**TOP 8 Sonstiges**

**Verwaltungsgebührensatzung**

**Herr Wellmann** informierte kurz zur Verwaltungsgebührensatzung, dass die Verwaltung die Vorlage so gestalten wird, dass ein Befreiungstatbestand weder für die Parteien noch für die Kirchen erscheinen wird.

Meinhard Schönbohm  
Vorsitzender

Gabriele Davids  
Mitglied

Ute Benter  
Protokollführung